

# Walschleben wieder im Geschäft

Landesklasse: Empor besiegt Kölleda dank Köllner 2:0. Büßleben kommt gegen Gispersleben nicht über ein 1:1 hinaus

FA 27.03.2023

## Stephan Klaus

**Erfurt/Sömmerda.** Walschleben atmet dank doppeltem Köllner auf, während sich Schlusslicht An der Lache bei starkem Wind wohl auch den letzten Strohalm im Abstiegs-kampf wegblasen ließ. Büßleben und Gispersleben trennen sich 1:1.

## Walschleben/E. – Kölleda/L. 2:0

Autor und Hauptfigur zugleich: Kevin Köllner hat seinem ellenlangen Roman vom Leben eines Torjägers am Sonnabend eine weitere Seite hinzugefügt. „Die Dinger macht Kevin eben“, sagte Walschleben-Coach Steffen Ehrich erfreut über die zwei Großchancen, aus denen der Stürmer den gewinnbringenden Doppelpack schnürte. Tor eins hatte Lucas Gerke mustergültig mit einem Schnittstellenpass vorbereitet (15.), Tor zwei Ullmann mit der Kopfballverlängerung eines weit geschlagenen Balles (76.). „Ehe sich die Gegenspieler drehen, ist Kevin weg“, so der Coach. Einmal seinen Ex-Vereinskeeper Carow umkurvt – „er kennt ihn ja“ –, einmal eiskalt abgeschlossen. Hinten benötigte das defensiv stabile Walschleben nur einmal Glück und den anderen



**Kölledas Frederik Gast (rotes Trikot) versucht in dieser Szene an Walschlebens Kapitän Michele Ehrich vorbeizukommen. Am Ende gewannen die Hausherren mit 2:0.**

MARCEL BUBE

sicher nicht zur Zufriedenheit aller. Denn Kevin war mit seinen Blau-Weißen nicht nur näher am Sieg, sondern auch an mehr als seinem einen Treffer. Bereits nach fünf Minuten hatte er mit seinen Heber den Querbalken getroffen. Das 1:1 (58.) erzielte er per Kopf nach einem Eckball. Als er in einer weiteren Situation auf und davon schien, wurde er vom Schiedsrichter-Assistenten wegen vermeintlichen Abseits' aufgehalten. „Das war kein Abseits“, war sich sein Coach Mario Wisocki nach dem Spiel sicher. Und schließlich hebelte sich Kevin bei seinem Riesen kurz vor Schluss selbst aus, da sein Standbein den Ball unglücklich von seinem Schussbein spitzelte. Auf der Gegenseite hatte Gispersleben bis auf zwei gefährliche Freistöße wenig Torgefahr zu bieten. Außer bei Patric Schenkes Treffer. Er profitierte am langen Pfosten davon, dass ein Büßlebener die Eingabe gefährlich vor das eigene Tor abgefälscht hatte (30.).

## Lache/C. – Oberheldungen 1:2

Auch der früh verwandelte Foulelfmeter Werners (5.) brachte keine signifikante Verbesserung in das

Gerke, Tino. Der lenkte einen Schuss per Kopf noch an die Querlatte. Bei Kölleda bleibt indes die bemerkenswert weit auseinanderklaffende Heim-auswärts-Schere (25:4 Punkte) bestehen.

#### **FC Borntal – Mühlhausen 2:5**

Auch der Vorletzte konnte die Tormaschine aus Mühlhausen nicht aus ihrer Routine bringen. Zwar kam Friebe für die Deubner-Elf zum zwischenzeitlichen 1:1, doch bereits vor Borntals nächstem Treffer kurz vor der Pause von Main hatte der Spitzenreiter viermal zuge-

schlagen. Durch das finale 2:5 wird die Luft für die Borntaler im Abstiegskampf allmählich immer dünner. Dass Siege in späteren Derbys gegen An der Lache, Walsleben und Sömmerda allein reichten, erscheint anhand der Tabellenlage äußerst fraglich.

#### **Sömmerda – Bad Frankenhsn. 1:2**

„Nice to have“, hätte es Trainer Dominik Hoffmann genannt, wäre seinem FSV gegen den Zweiten ein Coup gelungen. Und derart un-

wahrscheinlich, wie es das Tabellenbild vermuten lässt, wäre das für den Elfen nicht gewesen. „Wer das Spiel gesehen hat und nicht wusste, wer auf welchem Rang steht, hätte es nicht erkannt. Aber wie oft in der Saison stimmt das Ergebnis bei uns nicht überein mit unseren Möglichkeiten.“ Wieder sorgten individuelle Fehler in kurzer Abfolge für den raschen Verlust einer sonst ordentlichen Partie. Kurz nach der Pause kam Kell im Strafraum nach einem Freistoß aus dem Halbfeld schlicht

zu einfach zum Torabschluss, zwei Minuten danach leitete ein unnötiger Ballverlust im Aufbau die Vorentscheidung ein. Der druckvolle FSV kam durch Ottos Abstauber nach einem Müller-Schuss nur zum Anschluss (59).

#### **Bübleben – Gispersleben 1:1**

Auf dem Kunstrasen am Wustrower Weg kam es auch zum Bruderduell der Torjäger Kevin und Patric Schenke. Auch sie trennten sich 1:1, aus rein sportlicher Sicht aber

Spiel des Tabellenletzten. Zwar riss auch der Gast in der vom Wind beeinflussten Partie fußballerisch keine Bäume aus, kam aber über weite Pässe auch dank der schwer zu berechnenden Fluglänge des Balles zu seinen Toren noch vor der Pause (20., 34.). Die Hausherren mühten sich, hatten durch John und Omeirat auch Großchancen vor dem Seitenwechsel. Das Ergebnis jedoch blieb das aus den vergangenen Wochen bekannte: null Punkte. Werner und B. Grünwald hatten im zweiten Durchgang noch die besten Tormöglichkeiten.